

In Gold We Trust[®]
Report

Nuggets

Den gesamten
In Gold We Trust-Report
können Sie gratis
herunterladen unter:

ingoldwetrust.report



Die Druckversion des
In Gold We Trust-Report
2026 ist im *In Gold We
Trust*-Shop erhältlich.

[Zum Shop](#)



incrementum

Wir bedanken uns herzlich bei unseren
Premium-Partnern für die Unterstützung des
In Gold We Trust-Reports 2026



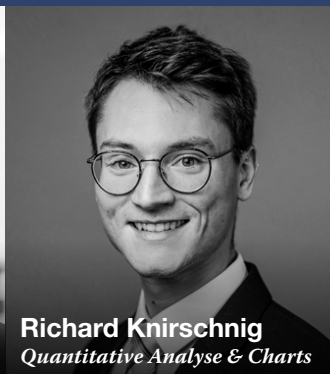
Kontakt: Sound Money Capital AG, Industriering 21, FL-9491 Ruggell, Fürstentum Liechtenstein | contact@soundmoneycapital.com

Disclaimer: Diese Publikation dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Anlageanalyse noch eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Insbesondere dient das Dokument nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben basieren auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Die Herausgeberrechte für den *In Gold We Trust*-Report wurden mit November 2023 an die Sound Money Capital AG übertragen. Weiterhin wird der Report in gewohnter Weise mit der Marke Incrementum co-gebrandet. Die Autoren waren bei der Auswahl der verwendeten Informationsquellen um größtmögliche Sorgfalt bemüht und übernehmen (wie auch die Sound Money Capital AG und die Incrementum AG) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen bzw. daraus resultierend Haftungen oder Schäden gleich welcher Art (einschließlich Folge- oder indirekte Schäden, entgangenen Gewinn oder das Eintreten von erstellten Prognosen). Sämtliche Publikationen der Sound Money Capital AG bzw. der Incrementum AG sind grundsätzlich Marketingmitteilungen oder sonstige Informationen und keine Anlageempfehlungen im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung. Anlageempfehlungen werden von beiden Gesellschaften grundsätzlich nicht publiziert. Vollumfänglich und ausschließlich verantwortlich für die Inhalte des vorliegenden *In Gold We Trust*-Reports ist die Sound Money Capital AG.

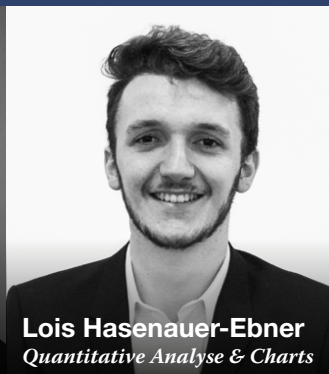
Copyright: 2026 Sound Money Capital AG. All rights reserved.



Gregor Hochreiter
Chefredakteur



Richard Knirsch
Quantitative Analyse & Charts



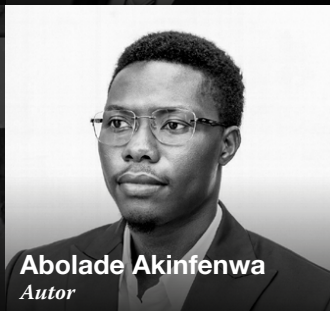
Lois Hasenauer-Ebner
Quantitative Analyse & Charts



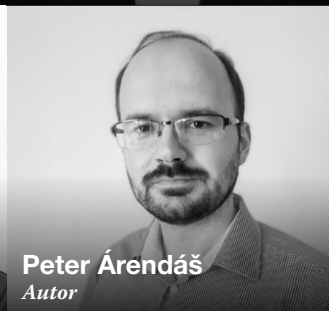
Doris Ringsmuth
Assistentin



Stefan Thume
Webdesign & Media



Abolade Akinfenwa
Autor



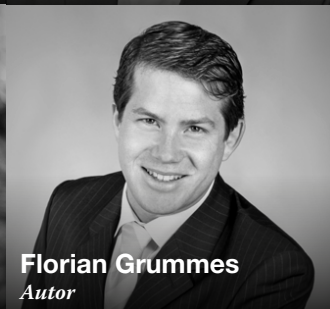
Peter Árendás
Autor



Ted Butler
Autor



Carlo „Migs“ Caparas
Autor



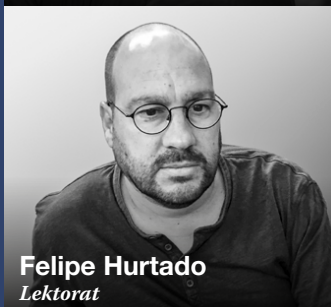
Florian Grummes
Autor



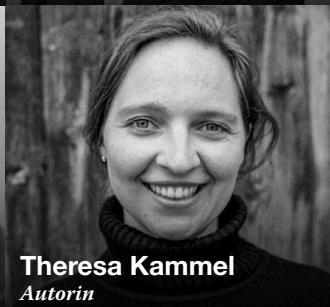
Daniel Gomes Luis
Autor



Katrin Hatzl-Dürnberger
Lektorat



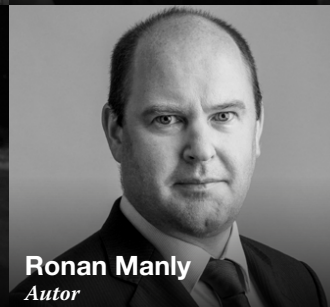
Felipe Hurtado
Lektorat



Theresa Kammel
Autorin



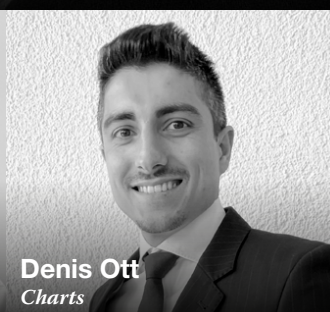
Lokaa Krishna
Autorin



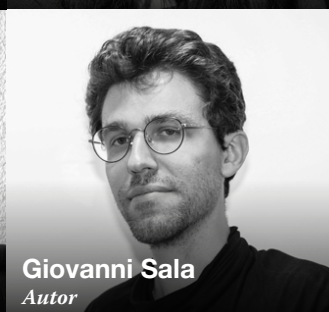
Ronan Manly
Autor



Paul Mylchreest
Autor



Denis Ott
Charts



Giovanni Sala
Autor



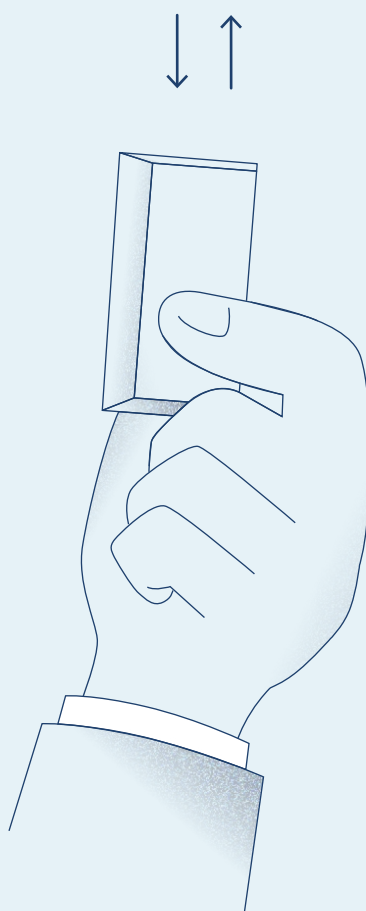
Charley Sweet
Lektorat



David Waugh
Autor

Das In Gold We Trust-Team

Status quo der Goldnachfrage und des Goldangebots



Key Takeaways

- 2025 kauften die Zentralbanken 863 t Gold – im Wert von rekordverdächtigen 95,2 Mrd. USD. 95 % der Zentralbanken erwarten lt. Central Bank Gold Reserves Survey 2025 eine weitere Zunahme.
- Gold ist kein passives Reserveasset mehr, denn die Zentralbanken behandeln Gold zunehmend als aktives Bilanzinstrument. Das ist eine Form der „stillen Remonetarisierung“.
- Die Investitionsnachfrage stieg 2025 im Vorjahresvergleich um 84 % auf 2.175 t, angetrieben von Rekordzuflüssen in ETFs von 89 Mrd. USD (800 t) und einer Nachfrage nach physischen Barren und Münzen von 1.374 t.
- Asien gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Zuflüsse in asiatische Gold-ETFs von 25 Mrd. USD im Jahr 2025 überstiegen die kumulierte Summe seit Auflage des ersten asiatischen Gold-ETFs im Jahr 2007. In Q1/2026 verzeichneten asiatische ETFs ihr stärkstes Quartal seit Beginn der Aufzeichnungen.
- Das gesamte Goldangebot lag 2025 bei 5.002 t. Die Minenproduktion erzielte mit 3.672 t einen neuen Rekordwert. Bemerkenswert ist die verhaltene Reaktion des Recyclings auf die Rekordpreise, was darauf hindeutet, dass die Besitzer die Erwartungen einer weiteren Geldentwertung verinnerlicht haben.

Greed and fear are powerful, greed is powerful, fear is more powerful, but there's one thing more powerful than both and that's need.

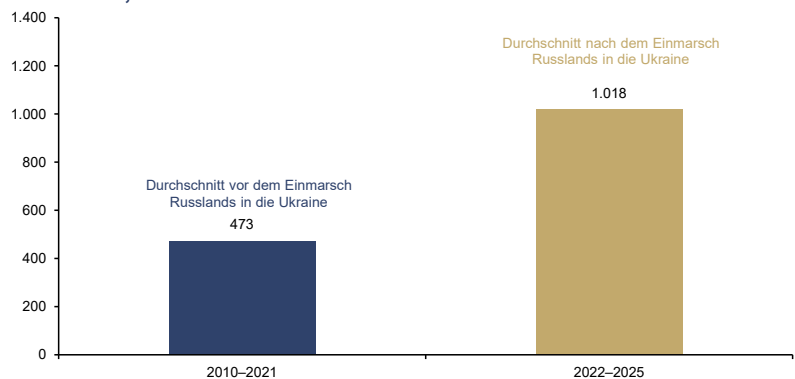
Jeffrey Gundlach

Wir wenden uns nun den wichtigsten Entwicklungen bei Angebot und Nachfrage von Gold zu und konzentrieren uns dabei auf Zentralbanken und private Investoren. Für weitere Einblicke empfehlen wir die „Gold Demand Trends“ des World Gold Council (WGC).

Goldnachfrage der Zentralbanken

Die Zentralbanken sind trotz sinkender Goldkäufe weiterhin der strukturelle Anker der Goldnachfrage. In drei aufeinanderfolgenden Jahren, von 2022 bis 2024, lagen die Käufe des öffentlichen Sektors bei über 1.000 t, was einen entscheidenden Bruch mit der Situation vor 2022 darstellt. Was als allmählicher Diversifizierungstrend begann, hat sich zu einer strategischen Neupositionierung der Währungsreserven als Reaktion auf eine geopolitisch aufgeladene Währungsordnung entwickelt. 2025 kauften die Zentralbanken „nur“ 863 t Gold. Das ist erheblich mehr als 2010–2021, als es durchschnittlich 473 t pro Jahr waren. **Gemessen am Geldwert beliefen sich die Zentralbankkäufe auf insgesamt 95,2 Mrd. USD, womit ein neues Allzeithoch erzielt wurde.**

Durchschnittliche jährliche weltweite Goldkäufe der Zentralbanken, in Tonnen, 2010–2025

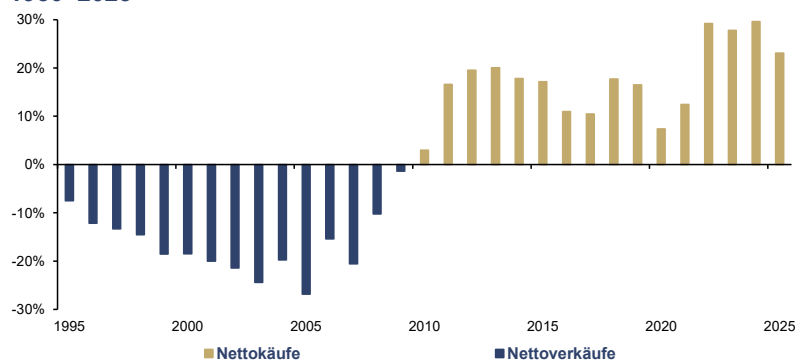


Relativ gesehen beliefen sich die offiziellen Ankäufe im Jahr 2025 auf etwas weniger als ein Viertel der geförderten Goldmenge, nachdem die Nachfrage der Zentralbanken drei Jahre lang fast ein Drittel der jährlichen Goldminenproduktion ausgemacht hatte. Trotz dieser Abschwächung gehörte das vergangene Jahr immer noch zu den besten in der jüngeren Geschichte.

„The road to wisdom? Well, it's plain and simple to express: Err and err and err again, but less and less and less.“

Piet Hein

Weltweite Goldkäufe der Zentralbanken, in % der Minenproduktion, 1950–2025



Quelle: ICE Benchmark Administration, Metals Focus, Refinitiv GFMS, World Gold Council, Incrementum AG

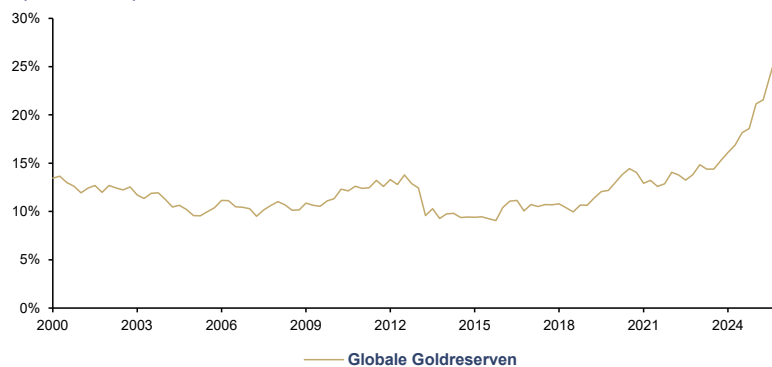


Der strategische Trend blieb daher unverkennbar: Gold gewinnt aufgrund seiner politischen Neutralität und des Fehlens eines Gegenparteirisikos als Reservewährung weiter an Bedeutung. Der Anteil von Gold an den weltweiten Devisenreserven ist weiter gestiegen und nähert sich allmählich wieder den Werten an, die zuletzt Anfang der 1990er-Jahre verzeichnet wurden.

„Your old road is rapidly aging.“

Bob Dylan

Globale Goldreserven, als Anteil der globalen Gesamtreserven, Q1/2000–Q4/2025

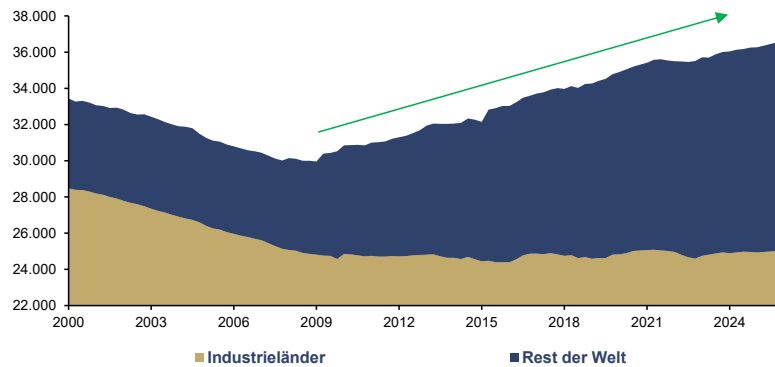


Quelle: World Gold Council, Incrementum AG



Eine der interessantesten Entwicklungen war die unterschiedliche Herangehensweise der Schwellenländer und der Industrieländer an ihre Goldreserven. Die Zentralbanken der Schwellenländer haben ihre Goldbestände im Rahmen umfassenderer Bemühungen, ihre Reserven weg von traditionellen Reservewährungen zu diversifizieren und die finanzielle Widerstandsfähigkeit zu stärken, deutlich erhöht. Im Gegensatz dazu stagnieren die Goldreserven der Industrieländer weitgehend, was darauf zurückzuführen ist, dass viele Industrieländer den Großteil ihrer Goldreserven bereits vor Jahrzehnten aufgebaut haben.

Goldreserven, in Tonnen, Q1/2000–Q4/2025



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG

incrementum

„Oh my God, they found me. I don't know how, but they found me. Run for it, Marty!

Dr. Emmett Brown, Zurück in die Zukunft

Offensichtlich haben die Zentralbanken aber noch nicht genug Gold gekauft. Laut „**Central Bank Gold Reserves Survey 2025**“ erwarten rekordverdächtige 95 % der Zentralbanken, dass die weltweiten Goldreserven in den nächsten 12 Monaten steigen werden. Bemerkenswert ist, dass 2025 das erste Jahr in der Geschichte der Umfrage war, in dem kein einziger Befragter mit einem Rückgang der Goldreserven rechnete – eine Einstimmigkeit, die Bände spricht.

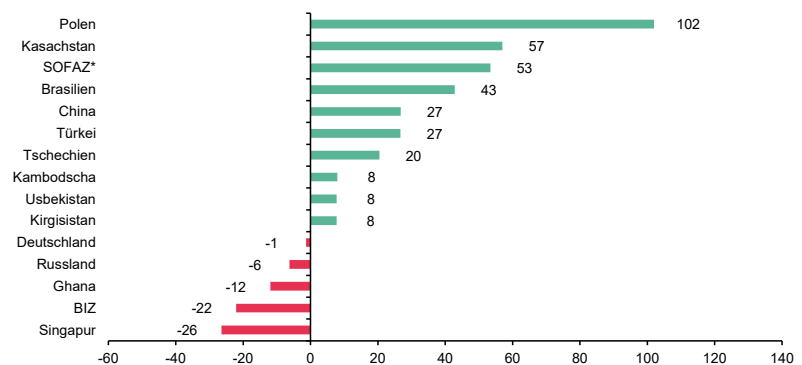
„Hard choices, easy life. Easy choices, hard life.

Jerzy Gregorek

Die Motive sind einheitlich und aufschlussreich: die Wertentwicklung von Gold in Krisenzeiten, seine Rolle als Wertspeicher und seine Funktion als Diversifikationsinstrument in einer Welt, in der das Vertrauen in Fiat-Vermögenswerte zunehmend an Bedingungen geknüpft ist.

Die bedeutendsten Käufer unter den Zentralbanken im Jahr 2025 stammten überwiegend aus Schwellenländern.

Top 10 Käufer und Top 5 Verkäufer von Goldreserven, in Tonnen, 2025



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG

*State Oil Fund of the Republic of Azerbaijan

incrementum

„If the world were perfect, it wouldn't be.

Yogi Berra

Doch erneut erwies sich eine Zentralbank aus einem Industrieland als auffälliger Ausreißer. **Zum zweiten Mal in Folge stach Polen als aktivster Käufer hervor.** Die polnische Zentralbank stockte ihre Bestände 2025 um 102 t auf und setzte damit ihre mehrjährige Strategie zur Stärkung ihrer Goldposition fort. Bemerkenswert ist, dass Polen Pläne zum Kauf weiterer 150 t angekündigt hat, wodurch sich die Goldreserven auf etwa 700 t erhöhen würden, was das Land unter die zehn größten Goldbesitzer weltweit bringen würde. Dieser vor kurzem erfolgte Kurswechsel der polnischen Zentralbank lässt sich auf einen bestimmten Moment zurückführen: den russischen Einmarsch in der Ukraine.

Laut Adam Glapinski, dem Präsidenten der Polnischen Nationalbank (NBP),

we [the NBP] will keep buying gold until we reach 700 tons, because that's where we are on the political map.... A country that borders a war zone is subject to special scrutiny. Investors and international institutions assessing our credibility take our reserves into account.

Auf der anderen Seite fand sich Russland 2025 auf der Seite der Verkäufer wieder. Diese Entwicklung ist bedeutend, da die russische Zentralbank zwischen 2006 und 2021 einer der beständigsten Goldkäufer war. Die vor kurzem durchgeführten Verkäufe spiegeln wahrscheinlich die Notwendigkeit wider, die laufenden Kriegsanstrengungen zu finanzieren, was es Russland effektiv ermöglicht, die Hausse zu monetarisieren.

Die Bedeutung von Gold für die Bilanzen der Zentralbanken wurde durch die Erfahrungen der Bundesbank im Jahr 2025 deutlich. Die negative Zinsmarge zwischen den niedrig verzinsten Anleihebeständen aus den geldpolitischen Ankaufprogrammen APP und PEPP und den höher verzinsten Geschäftsbanken-Einlagen – ein Erbe der Zinswende von 2022/23 – belastete die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von 8,6 Mrd. EUR. Zusammen mit dem Verlustvortrag aus 2024 summiert sich der Bilanzverlust der Bundesbank auf stattliche 27,8 Mrd. EUR.

Doch der Blick auf die Passivseite zeigt ein gänzlich anderes Bild: Der Anstieg des Goldpreises – verbucht im „Ausgleichsposten aus Neubewertung“ – hat den Wert der deutschen Goldreserven dramatisch erhöht. Die Neubewertungsreserve für Gold sprang allein 2025 um 125 Mrd. EUR auf einen historischen Höchstwert von 387 Mrd. EUR. Damit ist die Bewertungsreserve heute fast 19-mal so hoch wie zu Beginn der Währungsunion 1999. Auf der Aktivseite kletterte die Goldposition entsprechend auf einen neuen Rekordwert von 395 Mrd. EUR – und glich den geldpolitisch bedingten Rückgang der Bilanzsumme nahezu vollständig aus.

Das Ergebnis ist eine Bilanz-Akrobatik der besonderen Art: Trotz des Bilanzverlustes von 27,8 Mrd. EUR stieg das Nettoeigenkapital der Bundesbank um 112 Mrd. EUR auf 363 Mrd. EUR – und damit auf einen neuen Höchststand. Übersetzt heißt das: Was die Bundesbank an ihren Anleihebeständen verliert, gewinnt sie um ein Vielfaches an ihren 3.350 Tonnen Gold zurück. Mit ihnen ist sie, in den Worten von Bundesbank-Präsident Joachim Nagel, „finanziell solide aufgestellt“. Eine bemerkenswerte Ironie der Geschichte: **Die offiziell unangetastete „Reserve für den schlimmsten Tag“ hat sich klammheimlich in die tragende Säule der gesamten Bundesbank-Bilanz verwandelt.**

In Italien hat der politische Druck zugenommen, eine stärkere staatliche Kontrolle über die Goldreserven der Zentralbank durchzusetzen und diese ausdrücklich als Teil des für öffentliche Zwecke verfügbaren nationalen Vermögens zu definieren. Zweifellos zeigt diese Debatte, dass Gold neu bewertet wird – von einer unantastbaren Reserve zu einer, wenn auch nur vorübergehend, nutzbaren Finanzierungsquelle.

Polen liefert offensichtlich ein noch deutlicheres Beispiel für den sich vollziehenden Paradigmenwechsel. Die Polnische Nationalbank, seit 2024 der größte Käufer unter den Zentralbanken, hat ihre Bereitschaft signalisiert, ihre Goldbestände aktiv zu verwalten. Gouverneur Adam Glapinski brachte vor kurzem die Idee ins Spiel, durch Goldtransaktionen bis zu 13 Mrd. USD zur Finanzierung von Verteidigungsausgaben zu generieren, wobei möglicherweise Gold verkauft wird, um es später wieder zurückzukaufen. Auch wenn die Details noch unklar sind, ist die Botschaft unmissverständlich: **Gold wird zunehmend als Bilanzinstrument betrachtet, das in Zeiten finanzieller Engpässe genutzt werden kann.**

Dies markiert einen wichtigen Wandel in den Arbeitsabläufen und der Mentalität der Zentralbanken. Neben der Betrachtung von Gold als strategische Reserve beginnen sie, Gold als mögliche Quelle für Liquidität und fiskalische Flexibilität anzuerkennen. In diesem Sinne wird Gold heimlich, still und leise remonetarisiert, da es als Reservewert ohne die mit herkömmlichen Anleiheemissionen verbundenen politischen und marktbezogenen Konsequenzen aktiviert werden kann.

” *Fate, it seems, is not without a sense of irony.*

Morpheus

” *Not all Germans believe in God, but they all believe in the Bundesbank.*

Jacques Delors

” *If I were German, I would definitely keep the Bundesbank and the D-Mark.*

Margaret Thatcher

” *Gold is the only safe investment for state reserves.*

Adam Glapiński

„*For the first time in roughly three decades, gold surpassed Treasuries in central bank reserve share — one of the most consequential portfolio rebalancings in modern history.*“

WisdomTree, 2025

Werfen wir nun einen Blick auf die Entwicklungen seit Jahresbeginn: Auffallend ist, dass Polen erneut die Käuferseite anführt und allein im Jänner und Februar etwa 20 t zugekauft hat. Usbekistan hat seine Aufstockungsserie auf fünf Monate in Folge ausgeweitet, womit sich die Käufe seit Jahresbeginn auf 16 t belaufen. China setzt seinen stetigen und methodischen Ansatz fort, fügte weitere 2 t hinzu und verzeichnete damit den 16. Monat in Folge mit Käufen. Unterdessen hat die Tschechische Nationalbank still und leise eines der weltweit beständigsten Aufstockungsprogramme aufgebaut.

Auf der Verkäuferseite hat Russland rund 15 t liquidiert, während sich die Türkei als der aktivste taktische Akteur herausgestellt hat. Nach dem Verkauf von 8 t im Februar hat die türkische Zentralbank ihre Aktivitäten im März deutlich verstärkt; Schätzungen zufolge wurden rund 50 t für Liquiditätsbereitstellung und Devisengeschäfte mobilisiert. Wichtig ist, dass türkische Vertreter betonten, dass ein erheblicher Teil dieser Transaktionen aus Gold-Währungs-Swaps besteht, was darauf hindeutet, dass ein Großteil des Goldes letztendlich in die Reserven zurückfließen könnte.

Überzeugungskäufer vs. opportunistische Käufer

„*When conviction buyers are net buyers, prices can run far. The 1970s show how far.*“

Goldman Sachs

Um die sich wandelnde Dynamik der Goldnachfrage besser zu verstehen, ist es sinnvoll, zwischen Überzeugungskäufern und opportunistischen Käufern zu unterscheiden.

Da ihr Kaufverhalten weitgehend unempfindlich gegenüber Preisschwankungen ist, lassen sich Überzeugungskäufer stattdessen von strategischen Überlegungen wie Inflationsabsicherung, Währungsentwertung und Absicherung gegen systemische Risiken leiten. Wenn diese Akteure in den Markt eintreten, nehmen sie das Angebot in der Regel relativ unelastisch auf und bestimmen so die Richtung des Goldpreises.

„*Hope is not a method.*“

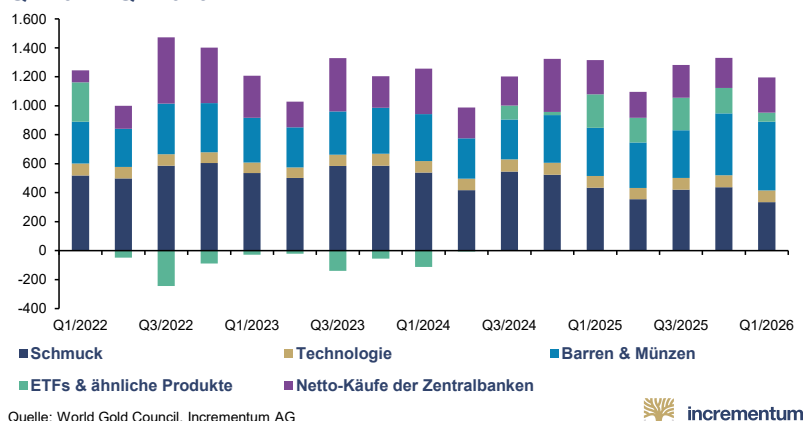
General Gordon Sullivan

Opportunistische Käufer hingegen sind sehr preissensibel, da sie ihre Käufe bei Kurskorrekturen tendenziell erhöhen und sich bei Kursanstiegen zurückziehen. Wichtig ist jedoch, dass sie selten verkaufen. Kurz gesagt, ihr Verhalten führt einen Stabilisierungsmechanismus in den Markt ein, der in Abschwungphasen eine Untergrenze bildet und in Zeiten starker Kursanstiege auf natürliche Weise übermäßige Aufwärtsbewegungen begrenzt.

Investitionsnachfrage nach Gold

Während die Zentralbanken die strukturelle Grundlage der Goldnachfrage bilden, bestimmen private Anleger die marginale Preisdynamik. Dies zeigte sich besonders deutlich im Jahr 2025, als die Investitionsnachfrage auf 2.175 t anstieg – ein Plus von rund 84 % gegenüber dem Vorjahr –, angetrieben durch Rekordzuflüsse in ETFs und robuste physische Käufe.

Globale Goldnachfrage nach Sektoren, in Tonnen,
Q1/2022–Q1/2026



Dieser Aufschwung spiegelte ein starkes Zusammenspiel makroökonomischer Kräfte wider: anhaltende Inflation, geopolitische Fragmentierung, wachsende Sorgen um die Tragfähigkeit der Staatsverschuldung und zunehmende Zweifel an der Widerstandsfähigkeit des internationalen Währungssystems. Gleichzeitig senkten sinkende Realrenditen und ein schwächerer US-Dollar die Opportunitätskosten für das Halten von Gold, während die starke Preisdynamik selbst zusätzliche Zuflüsse anzog.

Strukturell bleibt die Investitionsnachfrage gespalten. **Obwohl Asien weiterhin den physischen Goldmarkt dominiert, bleiben die westlichen Finanzmärkte, vor allem die USA, das Epizentrum der ETF-Aktivitäten.** Allerdings verändert sich diese Aufteilung allmählich, da die Beteiligung Asiens an den ETF-Märkten zunimmt. Betrachtet durch die zuvor eingeführte Linse verhalten sich westliche Investoren, insbesondere ETFs und makroorientiertes Kapital, tendenziell als Überzeugungskäufer, während Haushalte in Schwellenländern, vor allem in Asien, den Kern der opportunistischen Nachfrage bilden und besonders in Phasen schwacher Preise aufstocken.

Q1/2026 bot ein Lehrbuchbeispiel dafür, wie sich die Investitionsnachfrage in einem ausgereiften Bullenmarkt verhält. Innerhalb von weniger als 30 Tagen stiegen die Goldpreise um mehr als 20 % und trieben die Volatilität auf über 30 %. Im Grunde löste dieser rasante Anstieg erhebliche Gewinnmitnahmen aus, wobei bis Februar mehr als 150 t liquidiert wurden, was die Abflüsse auf ein seit der Pandemie nicht mehr gesehenes Niveau trieb. Die anschließende Korrektur im März wurde jedoch nicht durch eine Verschlechterung der Fundamentaldaten getrieben, sondern durch eine Veränderung der finanziellen Rahmenbedingungen.

Ein stärkerer US-Dollar, steigende Anleiherenditen und zunehmende Unsicherheit hinsichtlich der Politik der Federal Reserve belasteten die Positionierung der Anleger. Ebenso zwangen breite Ausverkäufe an den Aktienmärkten die Anleger dazu, ihre Goldbestände zu liquidieren, um Liquidität zu beschaffen, was den Rückgang noch verstärkte. Wie in früheren Zyklen wiederholt beobachtet, macht die Liquidität von Gold es zu einem der ersten Vermögenswerte, die in Zeiten finanzieller Belastungen verkauft werden, selbst wenn die zugrunde liegenden Treiber intakt bleiben.

Im Kern wird die Nachfrage nach Goldanlagen weiterhin von einer beständigen Hierarchie von Motiven bestimmt, in deren Mittelpunkt Vermögenssicherung und finanzielle Widerstandsfähigkeit stehen. Das wird durch die von der Universität St. Gallen für philoro durchgeführte „Schweizer Edelmetall-Studie 2025“ bestätigt. Die Studie kommt zum Ergebnis, dass Anleger Gold in erster Linie als langfristigen Wertspeicher betrachten, ergänzt durch seine Rolle als Absicherung gegen Inflation, Wirtschaftskrisen und geopolitische Instabilität. Zwar tragen auch Faktoren wie Portfoliodiversifizierung, Renditepotenzial und die greifbare Natur von Gold zu seiner Attraktivität bei, doch bleiben diese gegenüber seinem grundlegenden Zweck als Absicherung gegen systemische Risiken zweitrangig. Im Wesentlichen wird Gold

„Progress is cumulative in science and engineering, but cyclical in finance.“

Jim Grant

„You're gonna need a bigger boat.“

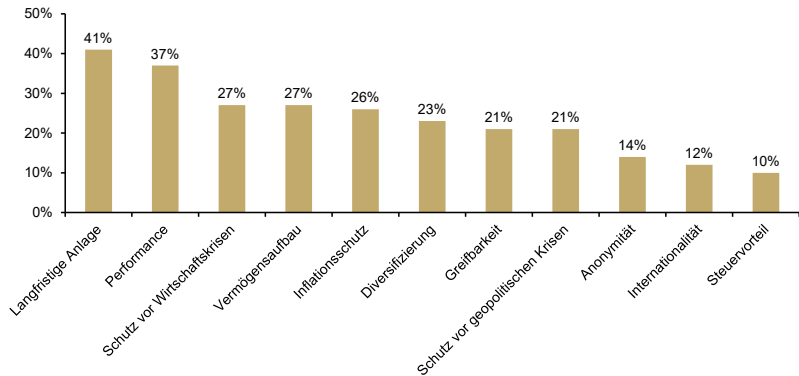
Jaws, 1975

„Whether it's the best of times or the worst of times, it's the only time we've got.“

Art Buchwald

– unabhängig von geografischer Lage oder Anlageinstrument – nicht nur erworben, um Renditen zu erzielen, sondern um die Kaufkraft in einem zunehmend unsicheren monetären Umfeld zu erhalten.

Gründe für Investitionen in Edelmetalle, 2025



Quelle: Philoro, Incrementum AG

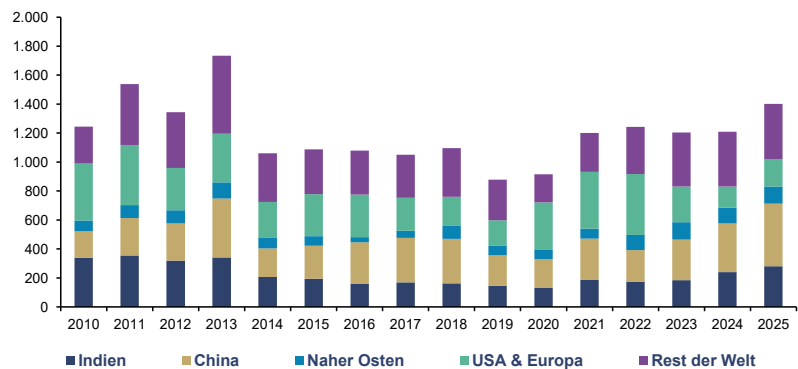


Nachfrage nach Barren und Münzen

Zweifelloos bleibt die physische Investitionsnachfrage die stabilste Komponente des Goldmarktes. Die Nachfrage nach Barren und Münzen belief sich im vergangenen Jahr auf 1.374 t und erreichte damit den höchsten Stand seit mehr als einem Jahrzehnt.

Bemerkenswert ist, dass Asien erneut im Mittelpunkt dieser Entwicklung stand. **Allein die Nachfrage aus China betrug 444 t und jene aus Indien 280 t, wobei beide Staaten Mehrjahreshochs markierten.**

Goldbarren- und Münznachfrage, in Tonnen, 2010–2025



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG



» *Genius is eternal patience.*
Michelangelo

Die Treiber dieser Nachfrage sind sowohl struktureller als auch konjunktureller Natur. In China haben die anhaltende Schwäche des Immobiliensektors, sinkende Renditen traditioneller Finanzanlagen und zunehmende geopolitische Spannungen die Rolle von Gold als bevorzugtes Wertanlageinstrument gestärkt. In Indien stützen kulturelle

Affinität, steigende Einkommen und zunehmende finanzielle Unsicherheit weiterhin die Nachfrage, wobei eine deutliche Verlagerung von Schmuck hin zu Anlageprodukten zu beobachten ist.¹

Über diese beiden asiatischen Länder hinaus hat sich auch der Nahe Osten zu einem zunehmend wichtigen Zentrum der physischen Nachfrage entwickelt. Das vergangene Jahr war das stärkste seit Beginn der Aufzeichnungen, wobei die Nachfrage nach Barren und Münzen 118,2 t erreichte, was die wachsende Rolle der Region sowohl als Finanzzentrum als auch als Handelsknotenpunkt widerspiegelt.

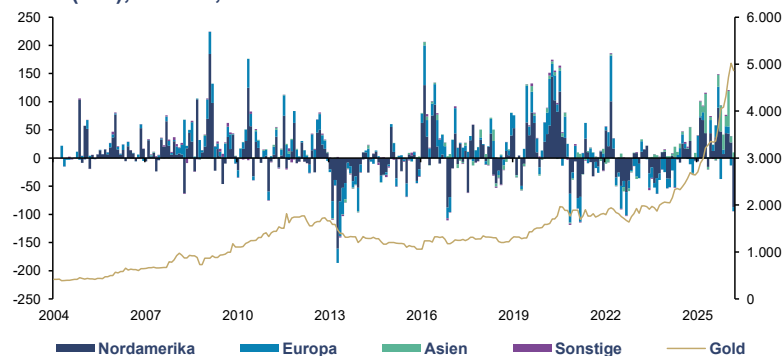
Die Dichotomie zwischen Überzeugungskäufern und opportunistischen Käufern ist nirgendwo deutlicher zu erkennen als auf dem ETF-Markt.

ETF-Nachfrage

Die Dichotomie zwischen Überzeugungskäufern und opportunistischen Käufern war vor kurzem nirgendwo deutlicher zu erkennen als auf dem ETF-Markt. 2025 markierte einen Wendepunkt für die ETF-Nachfrage. Weltweit verzeichneten physisch hinterlegte Gold-ETFs Nettozuflüsse von rund 89 Mrd. USD bzw. 800 t – die stärksten jemals verzeichneten jährlichen Zuflüsse. Diese Zuflüsse ließen die weltweiten ETF-Bestände auf 4.025 t ansteigen, wobei das verwaltete Vermögen ein neues Allzeithoch erreichte.

Erwähnenswert ist, dass nordamerikanische Fonds bei diesem Anstieg die führende Rolle spielten. Tatsächlich entfielen rund 57 % der gesamten weltweiten Zuflüsse auf nordamerikanische ETFs.

Monatliche Gold-ETF-Flows nach Region (lhs), in Tonnen, und Gold (rhs), in USD, 01/2004–03/2026



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG

incrementum

Dennoch verändert sich die Struktur der ETF-Nachfrage allmählich. Während die USA in absoluten Zahlen weiterhin dominieren, gewinnt Asien bei den ETF-Zuflüssen und -Beständen zunehmend an Bedeutung. So verzeichneten asiatische Gold-ETFs im Jahr 2025 ein Rekordjahr und zogen Mittelzuflüsse in Höhe von 25 Mrd. USD an – ein Betrag, der die kumulierten Zuflüsse übersteigt, die in der Region zwischen 2007, als der erste asiatische Gold-ETF aufgelegt wurde, und 2024 verzeichnet wurden.

¹ Siehe Kapitel „Indien – Struktur, Dynamik und Zukunft des größten Goldmarktes der Welt“ in diesem *In Gold We Trust*-Report

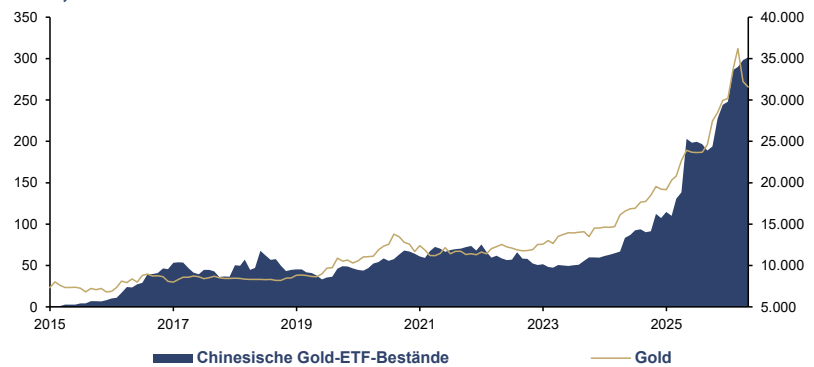
„Europeans found the Chinese amusing for their rejection of paper money and their practice of weighing metallic currency on scales. People presumed that the Chinese were five generations behind us — in reality they were a generation ahead of Europe.“

Felix Somary

Sollte es noch Zweifel am Aufstieg Asiens gegeben haben, so wurden diese in Q1/2026 vollständig ausgeräumt. Im März, als der Iran-Krieg ausbrach, verzeichneten globale Gold-ETFs Rekord-Monatsabflüsse von rund 84,8 t, den größten Rückgang seit September 2022. Diese Trendwende wurde überwiegend von den westlichen Märkten getrieben. Allein bei den nordamerikanischen ETFs gingen die Bestände im März um 87 t zurück, was zu Nettoabflüssen von 15,7 t für das Quartal führte. In ähnlicher Weise verzeichneten europäische ETFs im März Abflüsse von 7,3 t, womit sich die Schwäche vom Februar fortsetzte und die gesamten Quartalsabflüsse auf 7,5 t stiegen.

Doch trotz dieser ausgeprägten Verkäufe im Westen blieb das globale Bild positiv. Gold-ETFs verzeichneten in Q1/2026 weiterhin Nettozuflüsse von 62 t, da die starke Nachfrage aus Asien die Abflüsse aus dem Westen mehr als ausglich. Erstaunlicherweise verzeichneten asiatische ETFs ihr stärkstes Quartal seit Beginn der Aufzeichnungen, angeführt von China und Indien. Chinesische Fonds machten den Großteil der regionalen Zuflüsse aus, angetrieben durch eine Kombination aus Nachfrage nach sicheren Anlagen, Schwäche an den Aktienmärkten und Währungsabwertungen.

Chinesische Gold-ETF-Bestände (lhs), in Tonnen, Gold (rhs), in CNY, 01/2015–04/2026

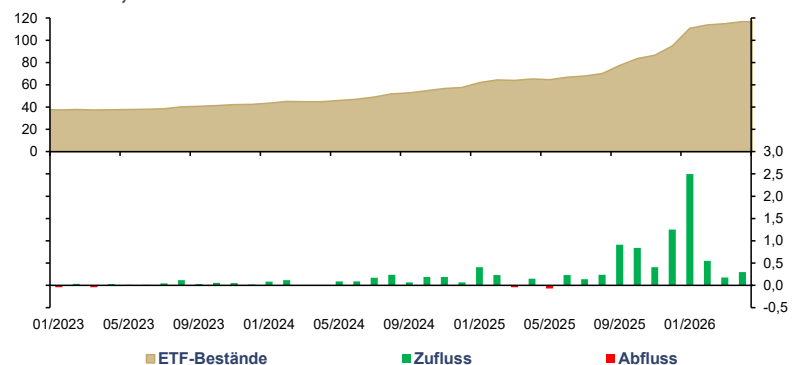


Quelle: World Gold Council, LSEG, Incrementum AG



Indische Anleger erhöhten ihre Allokationen weiter, unterstützt durch sowohl strukturelle als auch zyklische Faktoren.

Indische Gold-ETF-Bestände (lhs), in Tonnen, und Flows (rhs), in Mrd. USD, 01/2023–04/2026



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG



Diese Divergenz spiegelt deutlich das Zusammenspiel verschiedener Anlegertypen wider. Westliche ETF-Anleger, die als Überzeugungskäufer auftraten, trieben sowohl die frühere Rallye als auch die anschließende Liquidation voran, während asiatische Anleger während der Korrektur zunehmend einsprangen, ihre Rolle als opportunistische Käufer bekräftigten und zur Stabilisierung des Marktes beitrugen.

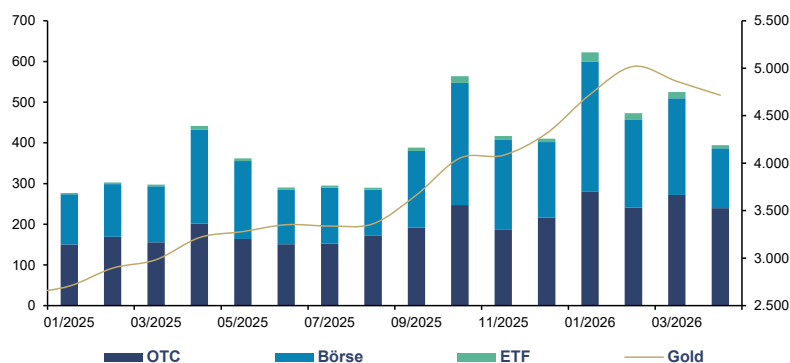
Ein weiteres bemerkenswertes Merkmal in Q1/2026 war die anhaltende Ausweitung der Liquidität am Goldmarkt. Trotz der starken Korrektur im März blieb die Handelsaktivität außergewöhnlich hoch. **Die weltweiten Goldhandelsvolumina beliefen sich im Durchschnitt auf etwa 525 Mrd. USD pro Tag, womit der März in US-Dollar-Beträgen der drittstärkste Monat seit Beginn der Aufzeichnungen war.** In allen Handelssegmenten – vom außerbörslichen Handel über Börsen bis hin zu ETFs – hat die Aktivität schrittweise zugenommen.

Diese Widerstandsfähigkeit unterstreicht einen wichtigen Punkt: Der Goldmarkt wird über alle Handelsplätze hinweg zunehmend liquider. Der Anstieg der Handelsvolumina während der Korrektur ist keineswegs ein Zeichen von Schwäche, sondern spiegelt das verstärkte Engagement sowohl institutioneller als auch privater Marktteilnehmer wider.

” You can lead a banker to liquidity, but you can’t make him lend.

Mark Dow

Tägliche Goldhandelsvolumina, in Mrd. USD, 01/2025–04/2026



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG



Nachfrage nach Schmuck

Während die Investitionsnachfrage im Jahr 2025 stark anstieg, ging die Nachfrage nach Schmuck als direkte Folge der rekordhohen Goldpreise volumenmäßig zurück. Die weltweite Schmucknachfrage sank auf 1.543 t, was einem Rückgang von etwa 18 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Besonders ausgeprägt war der Rückgang in China und Indien, den beiden größten Schmuckmärkten. Der chinesische Schmuckverbrauch sank auf 386,1 t, während jener Indiens auf 430,5 t zurückging, nachdem er bereits 2024 leicht (Indien) bzw. deutlich (China) gefallen war. Tatsächlich verzeichnete China die niedrigste Schmucknachfrage seit 2010, in Indien war es die zweitniedrigste Nachfrage seit Beginn der Aufzeichnungen. Nur im Pandemiejahr 2020 war die Schmucknachfrage in Indien noch schwächer.

Weltweite Nachfrage nach Goldschmuck, 2024–2025

	2024	2025	Yoy
Weltweite Nachfrage	1.886,9	1.542,3	-18%
Indien	563,4	430,5	-24%
China	511,3	386,1	-24%

Quelle: World Gold Council, Incrementum AG

525 Mrd. USD tägliches Handelsvolumen – Gold ist liquider als je zuvor.

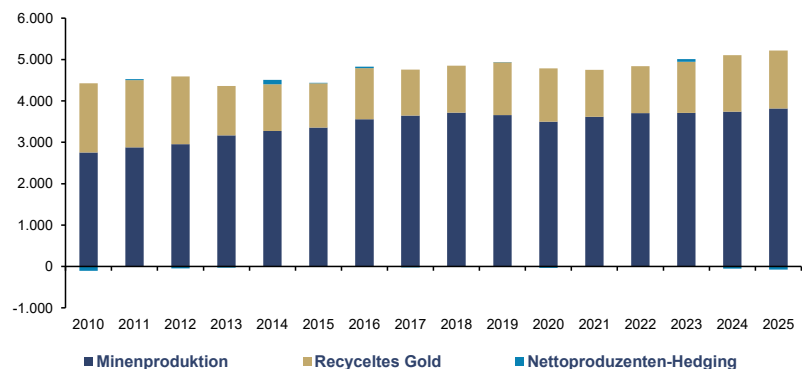
Goldangebot

Auf der Angebotsseite blieb der Goldmarkt im Jahr 2025 relativ stabil. Das gesamte Goldangebot belief sich auf 5.002 t, was einem moderaten Anstieg von rund 1 % im Vergleich zu 2024 entspricht, da die Minenproduktion ihren allmählichen Anstieg auf einen neuen Rekordwert fortsetzte.

Das Angebot gliederte sich wie folgt:

- Minenproduktion: 3.672 t
- Recyclinggold: 1.404 t
- Netto-Absicherungsgeschäfte der Produzenten: –74 t

Globales Goldangebot nach Bezugsquellen, in Tonnen, 2010–2025



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG



„Some people think luxury is the opposite of poverty. It is not. It is the opposite of vulgarity.“

Coco Chanel

Die verhaltene Reaktion des Recyclingmarktes auf die Rekordpreise bleibt eines der faszinierendsten Merkmale des aktuellen Zyklus. In der Vergangenheit haben steigende Preise die Besitzer zum Verkauf angeregt und damit das Sekundärangebot angekurbelt. Diesmal fiel die Reaktion jedoch verhalten aus. **Es ist, als hätten Hausbesitzer in einem überhitzten Immobilienmarkt gemeinsam beschlossen, nicht zu verkaufen – und zwar nicht, weil sie es nicht könnten, sondern weil sie davon ausgehen, dass die Preise weiter steigen werden.**

Mit anderen Worten: Die Erwartung weiterer Wertsteigerungen in Verbindung mit dem Fehlen akuter finanzieller Belastungen hat den Anreiz verringert, bestehende Goldbestände zu veräußern. Die Entwicklungen des letzten Quartals haben jedoch zweifellos die Stimmung der Goldbesitzer verändert.

Fazit

Eine Aufschlüsselung der Struktur der weltweiten Goldnachfrage offenbart die sich wandelnde Architektur des Goldmarktes. Im Jahr 2025 setzte sich die Gesamtnachfrage aus folgenden Komponenten zusammen:

- Schmuck: 1.638 t
- Technologie: 323 t
- Barren und Münzen: 1.374 t
- ETFs und ähnliche Produkte: 801 t
- Zentralbanken: 863 t

Die Struktur des Goldmarktes durchläuft einen tiefgreifenden Wandel, der zunehmend den allgemeinen Übergang zu einer multipolaren Weltwirtschaft widerspiegelt. Tatsächlich zeigte sich die Widerstandsfähigkeit der Nachfrage aus Asien Anfang 2026 deutlich.

Kurz gesagt: Geopolitische Ereignisse beeinflussen nicht nur die Nachfrage, sondern wirken sich zunehmend auch auf den physischen Goldfluss aus, insbesondere in den Schwellenländern. Die Verschärfung der Konflikte im Nahen Osten hat die Lufttransportwege erheblich beeinträchtigt, wobei sich die Priorisierung der Fracht auf lebenswichtige und verderbliche Güter verlagert hat. Aus diesem Grund wurden Goldtransporte, insbesondere in wichtige Verbrauchermärkte, eingeschränkt.

Die Vereinigten Arabischen Emirate, ein wichtiger Umschlagplatz für Raffination und Handel, sind davon besonders stark betroffen. Da Indien etwa ein Drittel seiner Goldimporte aus den VAE bezieht, dürften logistische Engpässe die Nachfrage auf dem indischen Subkontinent belasten. Zweifellos führen diese Spannungen zu beobachtbaren Marktverzerrungen, wobei die Aufschläge in China und Indien steigen, während sie in Dubai sinken.

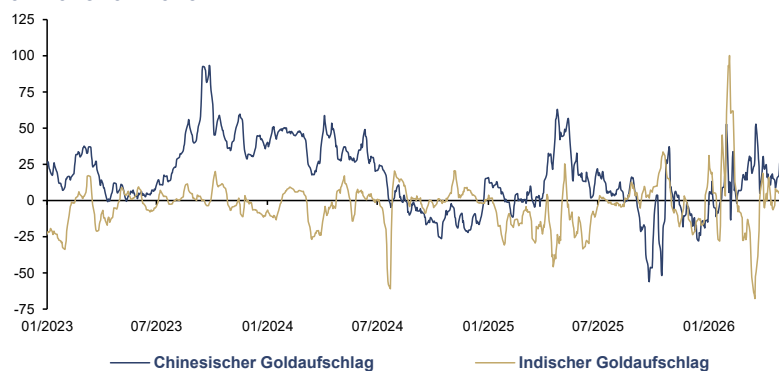
Offensichtlich gibt es eine geographische Spaltung auf dem globalen Goldmarkt. Interessanterweise scheint diese regionale Asymmetrie Parallelen zur Weltwirtschaft selbst aufzuweisen. Die Nachfrage hat sich nach Osten verlagert, wo Gold gehortet, gehalten und kulturell verankert ist, während die Ebene der „Finanzdienstleistungen“ im Westen dominiert, wo Kapitalströme, Hebelwirkung und Preisbildung konzentriert sind.

Zweifellos ist diese hybride Struktur der Preisdynamik deutlich geworden. Vor kurzem wurde Gold auf den chinesischen und indischen Märkten häufig mit Aufschlägen gegenüber den westlichen Referenzpreisen gehandelt.

” *You will not find it difficult to prove that battles, campaigns, and even wars have been won or lost primarily because of logistics.*

Dwight D. Eisenhower

Gold-Aufschlag/Abschlag in China und Indien, in USD, 01/2023–04/2026



Quelle: World Gold Council, Incrementum AG



Die Struktur des globalen Goldmarktes wird viel klarer, wenn man sie durch die Brille der Überzeugungskäufer und der opportunistischen Käufer betrachtet.

Einerseits bestimmen Überzeugungskäufer, bei denen es sich in erster Linie um Zentralbanken und westliche institutionelle Anleger handelt, die Richtung des Marktes. Zentralbanken bauen ihre Goldreserven weitgehend unabhängig vom Preis auf, getrieben von langfristigen strategischen Überlegungen wie Währungshoheit und Diversifizierung der Reserven. Westliche Investoren, insbesondere über ETFs und makroorientierte Strategien, verstärken tendenziell Trends und investieren aggressiv Kapital in Phasen mit Preisdynamik. Zusammen sorgen diese Akteure für starke Richtungsbewegungen, indem sie das Angebot absorbieren und die Preise nach oben treiben.

Die Geschichte lehrt: diejenigen, die physisches Gold, nicht Papierforderungen halten, werden die Bedingungen des Übergangs bestimmen.

„The two most powerful warriors are patience and time.

Leo Tolstoy

„It must be a fragile system if it can be brought down by just a few berries.

Katniss Everdeen

Diese Dynamik ist deutlich sichtbar geworden. Die starke Korrektur im März, die durch Abflüsse aus westlichen ETFs und eine Verschärfung der finanziellen Rahmenbedingungen ausgelöst wurde, stieß in Asien auf eine erneute physische Nachfrage, wodurch ein noch stärkerer Rückgang verhindert wurde. **Was sich andernfalls zu einem tieferen Ausverkauf hätte entwickeln können, erwies sich stattdessen als begrenzte und letztlich konstruktive Korrektur.**

Doch jenseits der physischen Dynamiken bahnt sich an den globalen Anleihemärkten eine Entwicklung an, die Goldes Rolle im Finanzsystem zementieren könnte. Der japanische Markt für Staatsanleihen – jahrzehntelang einer der stabilsten Pfeiler der globalen Finanzarchitektur und der zweitgrößte der Welt – zeigt zunehmend Risse. Wenn ausgerechnet hier das Vertrauen bröckelt, hat das Folgen weit über Tokio hinaus. Die wachsende Korrelation zwischen steigenden JGB-Renditen und dem Goldpreis ist deshalb mehr als ein Marktphänomen – sie ist Ausdruck eines tieferen Wandels: **Wenn die klassischen sicheren Häfen Wasser ziehen, wird Gold zum monetären Trockendock.**

Wenn der zweitgrößte Markt für Staatsanleihen der Welt ins Wanken gerät, ist die Flucht in Gold nicht nur eine Neugewichtung des Portfolios, sondern ein Urteil über die Nachhaltigkeit der globalen Schuldenarchitektur.

JP 10Y (lhs), und Gold (rhs), in USD, 01/2016–04/2026



Quelle: LSEG, Incrementum AG

 incrementum

„It's hard enough to predict the present.

Lloyd Blankfein

Seit einigen Jahren gehen einige Analysten davon aus, dass die chinesischen Börsen die westliche Dominanz bei der Preisbildung irgendwann in Frage stellen könnten. Dennoch deuten die aktuellen Entwicklungen darauf hin, dass dieser Übergang langsamer verlaufen könnte als erwartet.

Die Bestände der Börsen in Shanghai sind rückläufig, was auf anhaltende physische Abzüge aus dem System hindeutet. Unterdessen bleiben die Bestände in westlichen Tresoren, insbesondere diejenigen, die mit der LBMA und der COMEX verbunden sind, auf hohem Niveau oder steigen weiter an.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich der moderne Goldmarkt zu einem global integrierten Investitionsökosystem entwickelt, in dem sowohl physischer Besitz als auch Finanzinstrumente zur anhaltenden Attraktivität des Metalls beitragen. Es versteht sich von selbst, dass diese sich zunehmend verwischende duale Struktur wichtige Auswirkungen auf die Zukunft dieses Marktes hat.

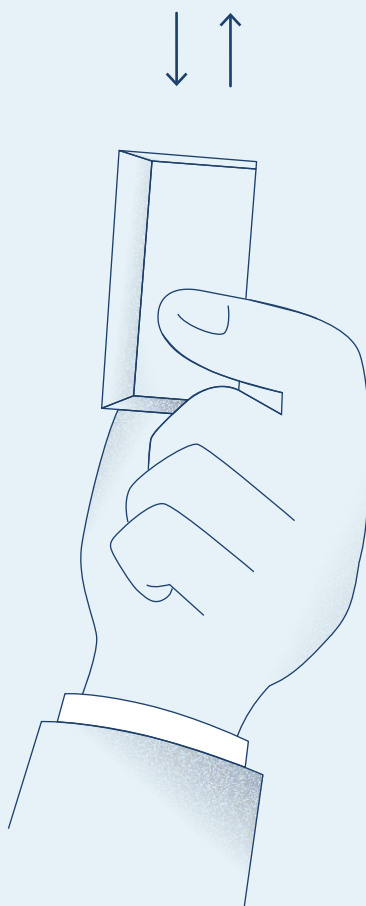
Da der Wohlstand in Asien zunimmt und sich der Schwerpunkt der physischen Nachfrage weiter nach Osten verlagert, steht die duale Struktur des Goldmarktes – westliche Preisbildung und östliche Akkumulation – vor einer Bewährungsprobe. Die Frage ist nicht, ob sich dieses Gleichgewicht verschieben wird, sondern wann. Und wenn man aus der Geschichte lernen kann, werden diejenigen, die das physische Metall und nicht die Papierforderungen halten, die Bedingungen dieses Übergangs bestimmen. ■

” *Like liberty, gold never stays where it is undervalued.*

Justin S. Morrill

” *Sometimes there is so much writing on the wall that the wall falls down.*

Christopher Morley



In Gold We Trust[®] Report 2026

Dies ist die Kurzversion des *In Gold We Trust*-Report 2026.
Den vollständigen Report mit 27 Kapiteln finden Sie
kostenfrei unter ingoldwetrust.report.

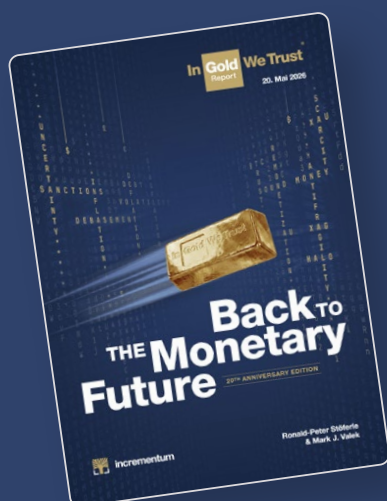




incrementum

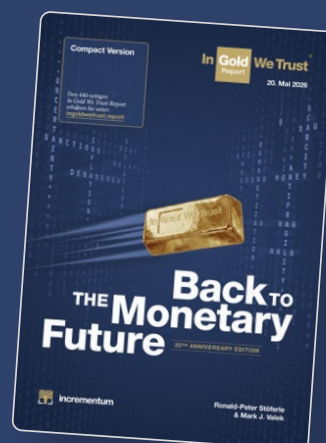
In Gold We Trust[®]
Report

Begleiten Sie uns auf unserer goldenen Reise!



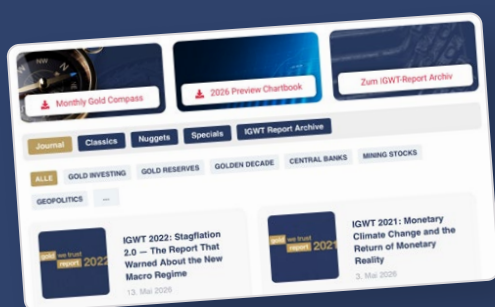
In Gold We Trust-Report 2026

<https://ingoldwetrust.report/download/55994>



In Gold We Trust-Report 2026 Compact Version

<https://ingoldwetrust.report/download/55995>



In Gold We Trust-Content Vault

<https://ingoldwetrust.report/content-vault/>



LinkedIn

[linkedin.com/showcase/ingoldwetrust-report](https://www.linkedin.com/showcase/ingoldwetrust-report)



Youtube

[youtube.com/c/InGoldWeTrust](https://www.youtube.com/c/InGoldWeTrust)



X

x.com/IGWTreport



Newsletter

incrementum.li/newsletter

DE EN ES 中文

Der Goldstandard aller Goldstudien

ingoldwetrust.report

Über uns



Ronald-Peter Stöferle, CMT

Managing Partner und Fondsmanager der Incrementum AG.

Ronald-Peter Stöferle studierte Betriebswirtschaftslehre und Finance in den USA und an der Wirtschaftsuniversität Wien und sammelte während des Studiums praktische Erfahrung am Trading-Desk einer Bank. Nach seinem Studienabschluss arbeitete er bei der Erste Group im Research, wo er 2007 zum ersten Mal den *In Gold We Trust*-Report publizierte, der im Laufe der Jahre zu einer Standardpublikation zum Thema Gold, Geld und Inflation avancierte.

Seit 2013 ist er Lektor am Scholarium in Wien sowie Vortragender an der Wiener Börse Akademie. 2014 veröffentlichte er das Buch „*Österreichische Schule für Anleger*“ und 2019 „*Die Nullzinsfalle*“. Er ist Member of the Board von Tudor Gold und Goldstorm Metals. Zudem ist er seit 2020 Advisor für die VON GREYERZ AG und seit 2024 Advisor bei Monetary Metals.



Mark J. Valek

Partner und Fondsmanager der Incrementum AG.

Berufsbegleitend studierte Mark Valek Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien und ist seit 1999 durchgehend in den Bereichen Finanzmärkte und Asset Management tätig. Vor der Gründung der Incrementum AG war er zehn Jahre lang bei Raiffeisen Capital Management tätig, zuletzt als Fondsmanager im Bereich Inflationsschutz und Alternative Investments. Unternehmerische Erfahrung konnte er als Mitbegründer der philoro Edelmetalle GmbH sammeln.

Seit 2013 ist er Lektor am Scholarium in Wien sowie Vortragender an der Wiener Börse Akademie. 2014 veröffentlichte er das Buch „*Österreichische Schule für Anleger*“. Seit 2024 ist er Advisor bei Monetary Metals.



Incrementum AG

Die Incrementum AG ist ein eigentümergeführtes und FMA-lizenziertes Anlage- und Vermögensverwaltungsunternehmen mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein. Unabhängigkeit und Eigenständigkeit sind die Eckpfeiler unserer Philosophie.

www.incrementum.li

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung des *In Gold We Trust*-Report 2026:

Gregor Hochreiter, Richard Knirsch, Lois Hasenauer-Ebner, Doris Ringsmuth, Jeannine Grassinger, Stefan Thume, Theresa Kammer, Daniel Luis Gomes, Denis Ott, Carlo „Migs“ Caparas, David Waugh, Katrin Hatzl-Dürnberger, Ted Butler, Thomas Vesely, Isabella Vesely, Florian Grummes, Elizabeth und Charley Sweet, Felipe Hurtado, Matthias Flödl, Kazuko Osawa, Bruce (Yuichi) Ike-mizu, Max Urbitsch, Dr. Judy Shelton, Craig Tindale, Luke Gromen, Grant Williams, Bernd Gorbach, Wolfgang Stecher, SPiNN-WERK, Markus Hofstädter, Seasonax, Jochen Staiger, Ilse Bauer, Paul Wong, Fabian Wintersberger, Leopold Quell, Match-Maker Ventures, Richard Schodde, Silver Institute, dem World Gold Council, Mining Visuals, dem gesamten Incrementum-Team sowie unseren Familien!

Premium-Partner



Agnico Eagle

Als weltweit zweitgrößter Goldproduzent mit Sitz und Management in Kanada verfügt Agnico Eagle über eine Pipeline erstklassiger Entwicklungsprojekte, die das Wachstum in den kommenden zehn Jahren stützen werden.

www.agnicoeagle.com



Argenta Silver

Argenta Silver ist ein wachstumsorientiertes Explorationsunternehmen, das sich auf Silber für die Energiewende konzentriert. Das zu 100 % unternehmenseigene Vorzeigeprojekt El Quevar beherbergt eine hochgradige, reine Silberlagerstätte und umfasst 57.000 Hektar in einer erstklassigen Jurisdiktion: Salta, Argentinien.

www.argentasilver.com



Asante Gold

Asante ist ein auf Ghana fokussierter Goldproduzent, der die Goldminen Bibiani und Chirano betreibt, welche innerhalb der Goldgürtel Bibiani und Ashanti liegen. Beide Minen durchlaufen derzeit mehrere operative Wachstumsinitiativen, um die Goldproduktion im Jahr 2026 und darüber hinaus signifikant zu steigern.

www.asantegold.com



Barrick

Barrick ist ein weltweit führendes Minen-, Explorations- und Erschließungsunternehmen mit erstklassigen, langlebigen Gold- und Kupfer-Assets in 17 Ländern. Das Unternehmen ist der größte Goldproduzent der USA. NYSE: B | TSX: ABX.

www.barrick.com



Caledonia Mining

Caledonia Mining ist ein profitabler Goldproduzent in Simbabwe, der sich auf einen nachhaltigen Betrieb, Dividenden und diszipliniertes Wachstum durch Exploration und Erschließung konzentriert.

www.caledoniamining.com



Cerro de Pasco Resources

Cerro de Pasco Resources Inc. entwickelt das Projekt El Metalurgista in Zentralperu durch die Aufarbeitung historischer Haldenbestände. Dieser Ansatz verbindet die effiziente Wertstoffrückgewinnung mit einer nachhaltigen Umweltsanierung der Region.

www.pascoresources.com



Elemental Royalty

Elemental ist ein auf Gold spezialisiertes, wachstumsorientiertes Royalty-Unternehmen mit einem global diversifizierten Portfolio von über 200 Royalties. Dieses ist durch strategische Kernassets verankert und wird von erstklassigen Bergbaupartnern betrieben.

www.elementalroyalty.com



Elementum

Echte Werte. Mehr Sicherheit für Ihren finanziellen Wohlstand. Ihr kompetenter Partner für strategische Lösungen in physischem Gold und Silber. Für Privatpersonen, Familien, Arbeitgeber und Angestellte.

www.elementum-international.ch



Endeavour Mining

Endeavour Mining ist ein weltweit führendes Goldminenunternehmen und der größte Goldproduzent Westafrikas. Als Mitglied des World Gold Council fühlen wir uns den Grundsätzen des verantwortungsvollen Bergbaus verpflichtet und setzen alles daran, nachhaltigen Wert für alle unsere Stakeholder zu schaffen.

www.endeavourmining.com



Endeavour Silver

Endeavour Silver ist ein mittelgroßer Silberproduzent mit Minen in Mexiko und Peru. Das Unternehmen unterhält zudem ein diversifiziertes Explorationsportfolio in Mexiko, Chile und den Vereinigten Staaten, das ein organisches Wachstum sowie operative Exzellenz unterstützt.

www.edrsilver.com



Equinox Gold

Equinox Gold verfügt über ein Portfolio an hochwertigen Goldminen in Kanada sowie Nord- und Südamerika sowie über eine Pipeline an Wachstumsprojekten. Das Unternehmen setzt auf disziplinierte Umsetzung, operative Exzellenz und langfristige Wertschöpfung.

www.equinoxgold.com



First Majestic Silver

First Majestic ist ein börsennotierter Silber- und Goldproduzent mit vier Untertage-Minen in Mexiko. Über unsere zu 100% im Eigentum befindliche und betriebene Münzprägestalt First Mint, LLC, bieten wir außerdem Anlage-Edelmetalle direkt für Kunden an.

www.firstmajestic.com



First Mining Gold

First Mining ist ein Goldentwickler, der zwei der größten Goldprojekte in Kanada vorantreibt: das Goldprojekt Springpole im Nordwesten Ontarios und das Goldprojekt Duparquet in Quebec.

www.firstmininggold.com



Fortuna Mining

Fortuna Mining ist ein kanadisches Edelmetallunternehmen mit drei produzierenden Minen und Explorationsprojekten in Argentinien, der Elfenbeinküste, Mexiko, Peru und Senegal, wo das Projekt Diamba Sud einer potenziellen Bauentscheidung Mitte 2026 entgegengeht.

www.fortunamining.com



Harmony

Harmony, Südafrikas größter Goldproduzent, ist in Südafrika, Papua-Neuguinea und Australien tätig. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 (FY26) liegt bei 1,4 bis 1,5 Moz Gold und 17.500 bis 18.500 t Kupfer. Die Reserven belaufen sich auf 36,8 Moz.

www.harmony.co.za



Kinross

Kinross Gold ist ein in Kanada ansässiges, weltweit tätiges Senior-Goldbergbauunternehmen mit aktiven Minen und Projekten in den USA, Brasilien, Mauretanien, Chile und Kanada.

www.kinross.com



Luca Mining

Luca Mining ist ein kanadisches Minenunternehmen, das Gold, Silber und Basismetalle fördert und zwei Minen in Mexiko betreibt. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Optimierung der Betriebsabläufe, der Steigerung der Produktion sowie dem Vorantreiben hochwertiger Explorationsmöglichkeiten.

www.lucamining.com



McEwen

McEwen Inc. bietet Anlegern ein Exposure an der wachsenden Gold- und Silberproduktion in Nord- und Südamerika, mit einem Ziel von jährlich 300.000 Goldäquivalentunzen (GEOs) bis 2030. Hinzu kommt das großangelegte Kupferprojekt Los Azules in Argentinien, das sich durch eine starke Wirtschaftlichkeit und geringe Umweltauswirkungen auszeichnet (Machbarkeitsstudie 2025).

www.mcewenmining.com



Mineros

Mineros ist ein seit 50 Jahren bestehender lateinamerikanischer Goldproduzent, der Minen in Kolumbien und Nicaragua betreibt. Das Unternehmen verfügt über eine Pipeline an Erschließungs- und Explorationsprojekten, darunter das Projekt La Pepa in Chile.

www.mineros.com.co



Münze Österreich

Die Münze Österreich AG ist für die Prägung der österreichischen Münzen verantwortlich und vertreibt Anlageprodukte wie den Wiener Philharmoniker in Gold, Silber und Platin sowie Goldbarren.

www.muenzeoesterreich.at



Newmont

Newmont ist das weltweit führende Goldminenunternehmen und produziert zudem Kupfer, Zink, Blei sowie Silber. Das Unternehmen verfügt über ein erstklassiges Portfolio mit Standorten in Afrika, Australien, Lateinamerika, Nordamerika und Papua-Neuguinea.

www.newmont.com



North Peak Resources

Hinter North Peak stehen die Gründer von Kirkland Lake Gold und Rupert Resources. Das Unternehmen exploriert und entwickelt die bereits vollständig genehmigte Liegenschaft Prospect Mountain, die sich im bisher unerschlossenen Zentrum des historischen, hochgradigen Gold- und Polymetall-Bergbaureviere Eureka in Nevada (USA) befindet.

www.northpeakresources.com



Ögussa

ÖGUSSA Goldbarren „Made in Austria“ bei Österreichs erster Adresse für Edelmetalle. Seit 1862. Barrengößen von 1 bis 1.000 Gramm und bis € 10.000,- anonym. Aktuelle An- und Verkaufskurse auf oegussa.at.

www.oegussa.at



Pan American Silver

Pan American Silver verfügt über ein breit gefächertes Portfolio an Silber- und Goldminen in Nord- und Südamerika, wo das Unternehmen seit über 30 Jahren tätig ist und sich einen Ruf für Nachhaltigkeit, operative Exzellenz und finanzielle Disziplin erarbeitet hat.

www.panamericansilver.com



Pinnacle Silver & Gold

Pinnacle Silver and Gold treibt die Entwicklung des hochgradigen El Potrero-Projekts in Durango, Mexiko, zügig in Richtung Förderaufnahme voran. Dank eines erfahrenen Teams und einer hohen Insider-Beteiligung liegt der Fokus von Pinnacle klar auf der Schaffung von Mehrwert für die Aktionäre.

www.pinnaclesilverandgold.com



Royal Gold

Royal Gold ist ein marginstarkes Edelmetallunternehmen, das einen soliden Cashflow aus einem umfangreichen und gut diversifizierten Portfolio an Royalty & Streaming-Beteiligungen in bergbaufreundlichen Ländern erzielt.

www.royalgold.com



Solit

Die SOLIT Gruppe verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im Edelmetallmarkt, konnte über 15 Mrd. kumuliertes Handelsvolumen aufweisen und zählt über 500.000 Menschen weltweit zu ihren Kunden.

www.solit-kapital.de



Sprott

Sprott ist ein globaler Vermögensverwalter, der auf Investitionen in Edelmetalle und kritische Rohstoffe spezialisiert ist. Wir bieten Investmentfonds, ETFs und private Strategien an, mit Standorten in Nordamerika und einer Börsennotierung unter dem Tickersymbol „SII“.

www.sprott.com



Tudor Gold

TUDOR GOLD ist ein Explorationsunternehmen für Edel- und Basismetalle, das sich auf die Erschließung seines Projekts Treaty Creek im Golden Triangle von British Columbia (Kanada) konzentriert. Das Projekt zählt zu den bedeutendsten Gold-Kupfer-Entdeckungen der letzten 30 Jahre.

www.tudor-gold.com



U.S. Gold

U.S. Gold Corp. ist ein aufstrebender Gold-Kupfer-Developer mit Sitz in den USA, der auf dem besten Weg ist, über 110.000 Unzen pro Jahr zu produzieren. Das Unternehmen verfügt über ein Weltklasse-Assetportfolio in Wyoming, Nevada und Idaho.

www.usgoldcorp.com



Von Greyerz

Weltweit führend im Bereich Vermögenserhalt für vermögende Privatpersonen (HNWIs) und Family Offices. Wir bieten physisches Eigentum an Gold und Silber in den sichersten privaten Tresoranlagen in der Schweiz und Singapur, eine haus eigene Edelmetall-Handelsabteilung, Logistiklösungen sowie 25 Jahre Erfahrung.

www.vongreyerz.gold

